

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr . . .	12 M.	—	13 M. 50 Pf.
" Halbjahr . . .	7 "	50	8 " 70 "
" Vierteljahr . . .	4 "	50	5 " 50 "
" einen Monat . . .	2 "	20	2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasensteins & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 304.

Samstag den 1. November

1879

Für unendlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

524. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Kriegsmarsch aus „Athalia“ Mendelssohn.
2. Ouverture pastorale Kallivoda.
3. Der Himmel im Thale, Lied Marschner.
Posaune-Solo: Herr Glückner.
4. In der Pension, Walzer Heyer.
5. Finale aus „Ariele“ Bach.
6. Ouverture zu „Die Puppe von Nürnberg“ Adam.
7. Abendfriede (Streichquartett) Kraft.
8. Potpourri aus „Indigo“ Joh. Strauss.



Samstag den 1. November, Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Eintritt nur gegen Réunionskarte.

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

2022

Curhaus zu Wiesbaden.

Trauben-Cur.

Verkauf

von 7 bis 11 Uhr Morgens und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags

in dem Eckpavillon links vom Portal des Curhauses.

Vorräthig: italienische Asti-Trauben I. Qualität 60 Pfg. pro Pfd.,
Meraner, blaue, grosse Fleischtrauben 60 Pfg. pro Pfd.,
italienische Goldtrauben 50 Pfg. pro Pfd.

Prospecte gratis. — Traubenpressen zur unentgeltlichen Benutzung im
Verkaufslocal.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

2005

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Feuilleton.

Allerlei.

Bochum, 27. Oct. Welche ungeheuerlichen Dimensionen die Communalsteuern in einigen unserer industriellen Nachbarorte angenommen haben, davon gibt folgende Stelle aus dem neuesten Jahresberichte der Bochumer Handelskammer wieder ein drastisches Beispiel: „In wahrhaft abnormer Weise gestalten sich die Communalsteuer-Verhältnisse in der Stadt Wattenscheid. Es müssen dort 400 Proz. von der Classensteuer, 300 Proz. der Grund- und Gebäudesteuer, neben 200 Proz. Schul- und 100 Proz. Kirchensteuer (im Ganzen also 1200 Proz.) Communalsteuer aufgebracht werden. In diesem Orte muss ein kleiner Gewerksmann, der ein eigenes Haus besitzt, mehr als den vierten Theil seines Einkommens an Steuern zahlen. Bei solcher Belastung ist es nicht zu verwundern, dass sich in Wattenscheid im Etatsjahr 1877—78 bei einem Etat von 110,000 M. an einem Defizit von 95,000 M. die Steuerausfälle auf ca. 25,000 M. 1878 79 bei einem Etat von 141,000 M. und einem Defizit von 126,000 M. auf über 36,000 M. belaufen haben. Pro 1879—80 ist der Etat mit 144,566 M. festgesetzt worden. — In Hattingen betragen die Communalsteuern 450 Proz. der Classensteuer, sowie der halben Grund- und 1 1/2 der Gebäudesteuer. Die dortige 6400 Seelen betragende Einwohnerschaft hat eine Communalsteuerlast von 93,835 M. zu tragen, während sie noch im Jahre 1873 bei sehr reichem Verdienst in Folge der schwunghaften Entwicklung der Industrie mit 41,250 M. ausreichte.“

Adelina Patti hat im Kaiserhofe in Berlin dieselben Räume inne, die sie im vorigen Jahre bei ihrem Gastspiele bewohnt hat, jene Zimmer, die nur an ganz besonders illustre Gäste vergeben zu werden pflegen und die auch Lord Beaconsfield zur Congresszeit inne hatte. In die Wohnung, die aus mehreren Piecen besteht, theilt sie sich mit Herrn Nicolini. Die Koffer der Diva, all die prachtvollen und werthvollen Toiletten derselben enthaltend, — nicht weniger als etwa zwanzig, darunter etliche, die kleinen, practischen Häusern ähnlich sehen, — hat sie, von einer Kammerfrau begleitet, direct von ihrer Villegiatur in Wales hierher kommen lassen. Die Koffer haben in den Zimmern der Diva nicht placirt werden können, sie sind einstweilen im zweiten Stockwerke des Kaiserhofes untergebracht.

Henry, der „Roy“, benutzt die ausserordentliche Musse, die ihm verbleibt, — da das undankbare Frankreich den Sprössling der Bourbonen noch immer nicht zu seinem König mit der weissen Fahne machen will, — wie man weiss, zu schriftstellerischen Arbeiten. Er hat den Amerikanischen Sklavenkrieg mitgemacht und schreibt gegenwärtig

dessen Geschichte. Er ist beim fünften Bande bereits angekommen und diesen beabsichtigt er in einiger Zeit, spätestens im Laufe des nächsten Jahres zu veröffentlichen.

Das grösste Gewächshaus der Welt dürfte das nunmehr baulich vollendete des Königs von Holland im Schlossparke in Laeken sein. Der Raum-Inhalt desselben beträgt 45,000 Cubikmeter, die Glasskuppel hat eine Höhe von 30 und einen Durchmesser von 60 Meter. Zwei Leuchthurm-Kamine, in Gestalt von Minarets, verleihen dem Ganzen ein orientalisches Gepräge. Dem entsprechend einzig wird sein Inhalt werden. Die Heizung dieses Riesenraumes verlangt eine Röhrenleitung von 5000 Meter Länge. Als Pflanzen, die dort ausgestellt werden, sind in den letzten Tagen zwei Riesenspalm-Bäume angelangt, von welchen der erste 13 Meter hoch und dessen Krone einen Durchmesser von 8 Meter hat; sein Gewicht beträgt 24,200 Kilogramm, seine Ueberführung aus den vom Könige angekauften Gewächshäusern in Enghien verlangte ein Gespann von 21 Pferden. Das zweite Prachtexemplar dieser Art hat eine Höhe von 19 1/2 Meter.

Unfall bei einem Athleten-Kunststück. Im Alexandra-Palast zu London führte der Versuch eines neuen Athleten-Kunststückes am Samstag zu einem bedauerlichen Unfall, wie er so oft der Laufbahn der dreisten Seiltänzer und Luftspringer ein Ende macht. „Zao“ sollte das berühmte Kunststück ihrer Collegin „Zazel“ nachmachen und sich aus einem grossen Rohre, welches einer Kanone nachgebildet ist, durch eine Springfeder heraus „schiessen“ lassen. Am Samstag sollte die erste Vorstellung stattfinden. Unglücklicherweise war in der Mündung des Rohres ein hervorstechendes Stück Eisen nicht bemerkt worden. Als der „Schuss“ losging, wurde „Zao“ mit Gewalt dagegen getrieben und stürzte bewusstlos und stark blutend in das Sicherheitsnetz. Sie wurde alsbald in ein Hospital gebracht. Da der Kopf beschädigt ist, zweifelt man an ihrem Aufkommen.

Bevölkerung Griechenlands. Athenische Blätter berichten über die Ergebnisse der neuesten Volkszählung in Griechenland. Die Bevölkerung des Königreichs, im Jahre 1870 1,457,894 Köpfe stark, war demnach im Jahre 1879 auf 1,679,775 gestiegen; bei der ersten Volkszählung im Jahre 1838 hatte sie nur 850,000 Köpfe betragen, hat sich also seitdem verdoppelt. Athen, welches 1870 48,000 Einwohner zählte, hat jetzt 74,000, der Piräus 22,000; im Jahre 1870 hatte er 11,000 gehabt.

Die Nadel der Kleopatra. Der „Daily News“ wird unter dem 28. aus Alexandria gemeldet: Die zweite Kleopatra-Nadel, welche gerade nach Amerika überführt werden sollte, ist von den Gläubigern der ägyptischen Regierung mit Beschlag belegt worden.

Gemüthliches. Im Blatte „Kecskemet“ ist folgendes Inserat zu lesen: „Am 21. d. hat ein Strassenvagabund meine Gewölbtür ausgehängt und davongetragen; ich fordere den mir wohlbekannten Thäter auf, mir die Thüre binnen vierundzwanzig Stunden zurückzubringen, weil ich sonst dieselbe ihm auf seinem Kopfe in kleine Stücke zerschlagen werde.“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 31. October 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Ross, Hr. Kfm., Cöln. Cronenmeyer, Hr. Kfm., Lippstadt. Ritz, Hr. Kfm., Schwelm. Böhm, Hr. Kfm., Hanau. Petri, Hr. Kfm., Offenbach. Dräle, Hr. Kfm., Göttingen. v. Bieberstein, Hr. Hptm., Diez.

Engel: v. Werner, Hr. Gutsbes., Polen.

Einhorn: Ammann, Hr. Kfm., Ebingen. Jung, Hr. Kfm., Bockenheim. Geitz, Hr. Kfm., Frankfurt. Werner, Hr. Kfm., Hanau.

Grand Hotel (Schützenhof Bäder): Kaufmann, Hr., Giesen.

Grüner Wald: Greinert, Hr. Kfm., Dortmund. Hustig, Hr. Kfm., Dresden. Holzer, Hr. Kfm., Ebrebreitstein. Rosat, Hr. Kfm., Lode.

Vier Jahreszeiten: Hältn, Hr., Paris.

Goldene Kette: Lagemann, Hr., Westphalen.

Dr. Kempner's Augenheilkunst: Oppenheimer, Hr. Kfm., Laufenselten.

Nassauer Hof: Schniewind, Hr. m. Fam., New-York. Leembruggen, Hr. m. Fr., Holland.

Hotel du Nord: Matschka, Hr. Graf, Schloss Vollraths.

Alter Nonnenhof: Gindler, Hr. Lieut. u. Adjutant, Mainz.

Rhein-Hotel: Homberger, Hr. Director m. Fr., Giessen. Gebhardt, Hr. m. Fam. u. Bed., Glogau. Cooper, Hr. m. Fam., Dublin. Schmidt, Hr. Assessor, Dresden. Schneegans, Hr. Kfm., Schwerin.

Hotel Spehner: v. Hilchenbach, Hr. Hofmarschall m. Bed., Philippsruhe. Büna, Frau Gräfin, Hofdame, Schloss Panker.

Spiegel: Kormannsbau, Hr., Neuwied.

Taunus-Hotel: Kropff, Hr. Fabrikbes., Nordhausen. Hauschack, Hr., Düsseldorf. Hauschack, 2 Frl., Düsseldorf. v. Schröder, Fr. m. 2 Töchter, Riga. v. Lewinsky, Hr. Rittmstr. a. D., Weimar. Wolff, Hr., Greifswalde.

Hotel Trinhammer: Habich, Hr. Kfm., Cassel. Reupler, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel Vogel: Franz, Hr. Architect, Coblenz. Sachs, Hr. Kfm., Limburg. Blechschmidt, Hr. Kfm., Limburg. Bohley, Hr., Münster. v. Wunster, Hr. Hauptmann, Ansbach. Kittel, Hr. Kfm., Augsburg.

Hotel Weiss: Kahn, Fr., Frankfurt. Vohl, Hr., Nassau. Wegner, Frl., Coblenz. Schaller, Hr. m. Fam., Ems.

In Privathäusern: Dean, 2 Frl., London, Parkstr. 6.



Sonntag den 2. November, Nachmittags 4 Uhr:

30. Symphonie-Concert

(525. Concert im Abonnement)

des städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

PROGRAMM.

1. Symphonie Nr. 5, in D-dur Mozart.
2. Serenade in E-dur Ign. Brüll.
3. Ouverture zu „Leonore“ (Nr. 2) Beethoven.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

2026 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Montag den 3. November, Vormittags 9 1/2 Uhr, sollen in der städtischen Curgärtnerei an der Sonnenbergerstrasse:

1 Buchenstamm, zerschnitten in 5 Hackklötze, für Metzger und Restaurateure geeignet,

1 Haufen Buchenholz

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. October 1879.

2023 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung von **17 Livrée-Ueberröcken** und **1 Winterhose** für die Bediensteten des Curhauses soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungstermin: **30. November 1879.**

Inhaber von Schneidergeschäften werden aufgefordert, ihre Offerten bis Montag den 3. November, Vormittags 12 Uhr unter Beifügung von **Stoffmustern**, bei der unterzeichneten Direction verschlossen einzureichen, mit der Aufschrift: „**Submission auf Dienstkleider**“.

Die Bedingungen können auf dem Bureau der Curdirection im Curhause (links vom Portal) eingesehen werden.

Wiesbaden, den 31. October 1879.

2025 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Eine Briefmarken-Sammlung,

zusammen 1466 Stück verschiedene gut erhaltene, grösstentheils alte Marken, ist billig zu verkaufen. Näheres durch die Exped. d. Bl.

1957

Curhaus - Restaurant. Bier-Salon.

Reichhaltige Speisekarte.

Extra Wein-Preise.

Helles Export-Bier.

Aechtes baier. Export-Bier.

2 gute Billards in Neben-Salons.

1616

Die Glacéhandschuh-Fabrik

von **R. Reinglass**, Neue Colonnade 17, 18 & 19

verkauft en detail zum **Fabrikpreise**

Damenhandschuhe, 2 bis 8 Knöpfe,

Gants de suède, Castor-Handschuhe,

Herrenhandschuhe in allen Genres.

Dépôt Jouvin'scher Damen- und Herren-Handschuhe.

1688

Anfertigung nach Maass.

Interlaken.

Grand Hôtel des Alpes,

200 Zimmer; schönste Lage am Hüheweg; Aussicht auf die Gletscher; mit grossartigen Gesellschafts-, Damen-, Rauch- und Billard-Salons; kalte und warme Bäder auf jeder Etage; Pensionspreise-Arrangements während der ganzen Saison.

1787

Maurer-Knechtenhofer

Mondel & Jacob, Photographers

to Her I. & R. Highness the Crownprincess of the German Empire & of Prussia. Photogr. Studio for the artistical production of Cards, Cabinet- to lifesized pictures as well as reproductions in all sizes in black, water- and oilcolours. Taunusstrasse 12a.

Photogr. Atelier für künstlerische Ausführung von Visité, Cabinet bis zu lebensgrossen Bildern, ebenso für Reproduktionen in jeder Grösse in schwarz, Wasser- und Oelfarben. Taunusstrasse 12a.

1765

Wichtig für Damen!

Corsetts

in vorzüglicher Façon und Qualität von 2 bis 12 Mark

Auswahlendungen stehen zu Diensten.

Moritz Mollner

1731

17 Langgasse 17.

ЧЕРНЫЙ ЧАЙ

1513

und Theater-Confect empfiehlt

H. L. Kraatz, Langgasse 51.

Robes & Confections

ci-devant

2007

Chr. Schnabel

Tailleur pour Dames

Dressmaker

3 grosse Burgstrasse 3.

Mademoiselle Duraffourd,

Querstrasse 3, 2ème Etage,

Leçon de langue française et

de conversation.

2003

1987 Baden-Baden.

Hotel zum Hirsch

Winter-Pension von 5 Mark an.

Meine neu gebaute Villa Parkstrasse Nro. 3 (2 Minuten vom Curhause gelegen), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf sofort zu vermieten. Näheres: Parkstrasse Nro. 2 bei

1910

K. Heiser.

Als geübte Vorleserin (Deutsch, Englisch, Französisch) u. Privat-Lehrerin (Schulwissenschaft, Sprachen) wird eine Dame aus Hannover empfohlen. Vorige Zeugnisse u. Referenzen. Adr.: Hotel „Spiegel“ 74.